

in Anspruch nehmen, sich bei Fachbotanikern und Freunden der Pflanzenwelt der meisten Sympathien zu erfreuen. Das beweisen uns am besten die Provinzial- und Lokalfloren. Selten werden wir finden, daß die Verfasser nur die Phanerogamen ihres Gebietes berücksichtigt hätten. Zumeist hat man die Farne als gleichberechtigt aufgenommen und dementsprechend schon den Titel der Flora eingerichtet. Leider aber bleibt bei der in unseren floristischen Werken beliebten präzisen und knappen Charakteristik der Arten die Kenntnis von der hochinteressanten Organisation der Farne, die sich — man möchte sagen — in allen Lebensstadien und in allen Einzelorganen zu erkennen gibt, eine viel zu oberflächliche und einseitige. Verfasser hat mit dem vorliegenden Werke diesem Mangel abzuhelfen gesucht und uns eine Bearbeitung der Farne geliefert, die sich in bezug auf Umfang und Tiefe, auf wissenschaftliche Gründlichkeit wie Gewandtheit in der Auffassung und Darstellung, auf Reichhaltigkeit des zu Grunde gelegten Materials und der in Betracht gezogenen, bis in die feinsten Details zergliederten und bezüglich ihrer geographischen Verbreitung aufs genaueste verfolgten Einzelformen, Unterarten, Varietäten, endlich in bezug auf die geschmackvolle und ansprechende Auswahl zahlreicher wohlgelungener und zweckmäßiger kleinerer und größerer, das Verständnis des Textes unterstützender, fast sämtlich neuer Original-Illustrationen den besten Monographien auf dem Gebiete der Botanik würdig an die Seite stellen darf und eine unumschränkte Empfehlung verdient. (Gern benutzt Ref. diese Gelegenheit, an die Leser d. Bl. die Bitte zu richten, im Interesse einer etwaigen weiteren Auflage oder eines pflanzengeographischen Supplementes seltene und kritische Formen, sei es zur Benennung derselben oder zu Kauf und Tausch einsenden zu wollen und erklärt sich zur kostenlosen Vermittlung an den Verfasser bereit).

G. L.

Botanische Vereine.

3. Die botanische Sektion des westfälischen Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst in Münster i. W. hat ihren Jahresbericht für das Jahr 1884 veröffentlicht durch den Sekretär Dr. Fr. Westhoff. Derselbe enthält: 1) Die Berichte über 8 im Laufe d. J. abgehaltene Sitzungen, aus denen wir hervorheben, daß der bisherige Vorsitzende, Korpsstabsapotheker Dr. W. Lenz, nach Berlin übergesiedelt ist und vorläufig der zweite Vorsitzende, Prof Dr. Karsch, die Leitung des Ver. übernommen hat. 2) Den Schluß der Arbeit des Domkapitular Dr. G. Lahm „Zusammenstellung der in Westfalen beobachteten Flechten.“ (Im ganzen 681 Arten). 3) Latten, Beitrag zur Flora von Burgsteinfurt und Umgegend. 4) Holtmann, über 2 Baum-Koryphäen meiner Heimat (Ulmen). 5) Schuster, Wallhecken und Büsche des Münsterlandes. I. Wallhecken. 6) Holtmann, Westfälische plattdeutsche Pflanzennamen.

4. Die zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien hat vor einigen Tagen den ersten Halbband des 35. Jahrg. ausgegeben. Derselbe enthält außer den Sitzungsberichten von Januar bis Mai d. J. an Abhandlungen botanischen Inhalts folgende: 1) Beck G., Zur Pilzflora Nieder-Österreichs III. 2) Braun H., Beiträge zur Kenntnis einiger Arten und Formen der Gattung Rosa. 3) Krašan Fr., Ergänzende Bemerkungen zur Abhandlung „über die geothermischen Verhältnisse des Bodens.“ 4) Rogenhofer A., Cordiceps militaris auf Arctia aulica. 5) Zukal H., Über einige neue Pilze, Myxomyceten und Bakterien.

5. Der botanische Verein der Provinz Brandenburg in Berlin publiziert soeben das erste Heft des 27. Jahrgangs p. 1—48, welches den Anfang von einer Arbeit C. Warnstorfs enthält „Moosflora der Provinz Brandenburg. Eine systematische Zusammenstellung der bisher in diesem Gebiete beobachteten Leber-, Torf- und Laubmoose.“

6. Der preussische botanische Verein in Königsberg in Preußen hat seinen Jahresbericht für 1884 an seine Mitglieder versandt. Derselbe gibt ein ausführliches Referat über die reichhaltigen Verhandlungen der Jahresversammlung am 7. Oktober 1884 zu Memel. Besonders bemerkenswert ist 1) der Bericht des Dr. Julius Lange über seine botanische Erforschung der Kreise Danzig, Neustadt, Kartaus und Berent. 2) Der Bericht des Stud. Alfred Lemcke über die botanische Erforschung der Kreise Danzig und Neustadt. 3) Der Bericht des Stud. Emil Knoblauch über die botanische Erforschung des Kreises Memel. 4) Untersuchung der Gewässer des Kreises Danzig und Neustadt vom Vorsitzenden des Vereins Prof. Dr. Caspary in Königsberg. Den Schluss bildet ein Verzeichnis der Mitglieder, welches 416 Namen aufweist.

Bitte.

Unterzeichneter wünscht von verschiedenen Standorten *Carex ligetica* Gay zur Untersuchung und Vergleichung mit holländischen Formen und bittet um gefl. Zusendung am liebsten von Fruchtexemplaren, wogegen er gern bereit ist andere Pflanzen der holländischen Flora in Tausch zu geben.

Wageningen (Holland), 8. September 1885.

J. D. Kobus

Assistent an der landwirtsch. Versuchsstation.

Berichtigungen.

Auf p. 100, Zeile 11 v. u. lies: in der Sandgegend von Mainz bis Bingen ziemlich häufig.

Auf p. 114, Zeile 4 v. o. lies: *M. pannonicum* (statt *peregrinum*).

Auf p. 116, Zeile 6 v. u. lies: Blankenhain (statt Blankenhaus).

Botanischer Tauschverein in Sondershausen.

Pakete gingen ab an die Herren: Lüscher — Zofingen (Schweiz), von Spiessen — Winkel, Paul — Köslin, Gelmi — Trient.

Privatofferten erhielten die Herren: Meyerholz — Wattenheim, Reifs — Lüdinghausen, Schrader — Jnsmingen, Steitz — Frankfurt a. M.

Im übrigen verweisen wir auf die Bemerkungen p. 127 d. vor. Nummer.

Androsace Pacheri Leybold

ist noch in einigen Exemplaren vorrätig. Vgl. p. 125 d. vor. Nr.!!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Vereine 143-144](#)